



(19)  
Bundesrepublik Deutschland  
Deutsches Patent- und Markenamt

(10) **DE 20 2009 017 289 U1** 2010.04.29

(12)

## Gebrauchsmusterschrift

(21) Aktenzeichen: **20 2009 017 289.9**

(22) Anmeldetag: **22.12.2009**

(47) Eintragungstag: **25.03.2010**

(43) Bekanntmachung im Patentblatt: **29.04.2010**

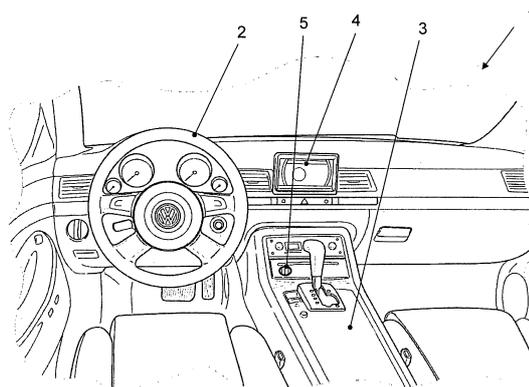
(51) Int Cl.<sup>8</sup>: **H04M 1/23** (2006.01)  
**H04M 1/247** (2006.01)

(73) Name und Wohnsitz des Inhabers:  
**Volkswagen AG, 38440 Wolfsburg, DE**

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

(54) Bezeichnung: **Bedienteil zur Bedienung eines Mobiltelefons in einem Kraftfahrzeug**

(57) Hauptanspruch: Bedienteil (10, 20, 30, 40) zur Bedienung eines Mobiltelefons (60) in einem Kraftfahrzeug (1), wobei das Bedienteil (10, 20, 30, 40) eine erste bluetoothartige Schnittstelle zur Herstellung einer ersten bluetoothartigen Verbindung (61) zu einem Mobiltelefon (60) und zumindest eine zweite bluetoothartige Schnittstelle (14) zur Herstellung einer zweiten bluetoothartigen Verbindung (62) zu einem Kraftfahrzeug (1) oder zu einer Telefonsteuerung (6) des Kraftfahrzeuges (1) aufweist, dadurch gekennzeichnet, dass das Bedienteil (10, 20, 30, 40) eine mechanische Schnittstelle (14) zur mechanischen Aufnahme in einem Zigarettenanzünder (3) des Kraftfahrzeuges (1) umfasst.



**Beschreibung**

**[0001]** Die Erfindung betrifft ein Bedienteil zur Bedienung eines Mobiltelefons in einem Kraftfahrzeug über eine bluetoothartige Verbindung zwischen dem Mobiltelefon und dem Bedienteil. Die Erfindung betrifft zudem einen Adapter für Mobiltelefone.

**[0002]** Die DE 20 2006 016 959 U1 offenbart eine Schnittstelle mit einem Eingang für ein erstes Signal eines Mobiltelefons, einer Einrichtung zum Wandeln des ersten Signals in ein Hochfrequenzsignal und einer Antenne zum Senden des Hochfrequenzsignals für den Empfang durch ein Rundfunkgerät, wobei der Eingang eine Antenne zum Empfang des ersten Signals über Bluetooth ist. Darüber hinaus offenbart die Zeitschrift dialog 4/2008 auf den Seiten 56 bis 57 einen Bluetooth-Adapter. Eine Bluetooth-Freisprecheinrichtung ist unter der Volkswagenartikelnummer 000 051 433 C erwerbbar. Eine Bluetooth-Freisprecheinrichtung des Hersteller B-Speech (Plug & Ride) ist zum Beispiel über die Internetseite [www.new-media-welt.de/html/freisprecheinrichtung.html](http://www.new-media-welt.de/html/freisprecheinrichtung.html) erwerbbar.

**[0003]** Die EP 0 760 188 B1 offenbart eine Vorrichtung zur Verwendung mit einem vorbestimmten ersten Mobiltelefon einer Mehrzahl von unterschiedlichen Typen von Mobiltelefonen, wobei die Vorrichtung: einen ersten von dem ersten Mobiltelefon getrennten Taschenadapter sowie eine gemeinsame, von dem Taschenadapter getrennte, Basiseinheit aufweist, wobei der Taschenadapter einen Empfangsabschnitt zur Verwendung bei einem Halten des ersten Telefons, eine elektrische Schnittstelle, eine Verbindungsanordnung zum elektrischen Verbinden des ersten Telefons mit der elektrischen Schnittstelle und ein Gerät zum Speichern von Informationen, die auf eine Identität des ersten Mobiltelefons bezogen sind, umfasst.

**[0004]** Weitere Vorrichtungen ähnlicher Anwendung oder weitere Telefonvorrichtungen offenbaren die US 5 127 041, die US 5 189 358, die US 4 782 526, die US 4 939 770, die US 5 333 177, die US 5 189 358, die DE 41 07 995, die EP 0 455 252, die WO 94/24775, die US 5 081 667, die US 4 718 080, die EP 0 494 780, die EP 0 617 535, die DE 693 21 859, die EP 0 559 187, die US 5 020 090, die EP 0 449 471, die US 4 876 712, die US 4 972 470, die JP 62 42347, MORRISON & DEMPSEY COMMUNICATIONS: "AB3X Cellular Interface OWNER'S MANUAL, November 1987 (1987-11) sowie OKI: TECHNICAL REVIEW, vol. 56, April 1989 (1989-04), Seiten 3 bis 10.

**[0005]** Kraftfahrzeuge mit einer Telefonbedienvorrichtung zur Bedienung eines Mobiltelefons mittels einer drahtlosen Kommunikationsverbindung zwischen der Telefonbedienvorrichtung und dem Mobil-

telefon sind z. B. aus der DE 10 2005 058 636 A1 und der WO 2004/038887 A1 bekannt. Weitere Aufladevorrichtungen sind aus der WO 03/105308 A1, der WO 02/095555 A2, der WO 2004/038888 A1, der WO 03/09636 A1, der WO 2004/030176 A2, der EP 1 198 165 A2 und der EP 0 872032 B1 bekannt.

**[0006]** Es ist Aufgabe der Erfindung, eine kostengünstige Alternative zur Benutzung eines Mobiltelefons in einem Kraftfahrzeug bereitzustellen.

**[0007]** Vorgenannte Aufgabe wird durch ein Bedienteil zur Bedienung eines Mobiltelefons in einem Kraftfahrzeug gelöst, wobei das Bedienteil eine erste bluetoothartige Schnittstelle zur Herstellung einer ersten bluetoothartigen Verbindung zu einem Mobiltelefon und zumindest eine zweite bluetoothartige Schnittstelle zur Herstellung einer zweiten bluetoothartigen Verbindung zu einem Kraftfahrzeug oder zu einer Telefonsteuerung des Kraftfahrzeuges aufweist, und wobei das Bedienteil eine mechanische Schnittstelle zur mechanischen Aufnahme in einem Zigarettenanzünder des Kraftfahrzeuges umfasst.

**[0008]** Eine bluetoothartige Verbindung im Sinne der Erfindung ist insbesondere eine Kommunikationsverbindung entsprechend dem Bluetooth-Standard. Eine bluetoothartige Verbindung im Sinne der Erfindung kann jedoch auch eine drahtlose Kommunikationsverbindung mit ähnlichen Eigenschaften wie der Bluetooth-Standard und/oder eine drahtlose Kommunikationsverbindung kurzer Reichweite sein. Unter kurzer Reichweite ist dabei insbesondere zu verstehen, dass die Reichweite sich auf das Kraftfahrzeug bzw. dessen nächste Umgebung beschränkt. Die erste bluetoothartige Schnittstelle und die zweite bluetoothartige Schnittstelle sind vorteilhafterweise unterhalb der Anwendungsschicht (Application layer, vgl. <http://pl.wikipedia.org/wiki/Bluetooth>) ein und dieselbe Schnittstelle, jedoch in der Anwendungsschicht zwei Schnittstellen.

**[0009]** Eine Telefonsteuerung im Sinne der Erfindung kann insbesondere auf eine Freisprecheinrichtung des Kraftfahrzeuges zugreifen. Eine Telefonsteuerung im Sinne der Erfindung kann insbesondere eine Freisprecheinrichtung des Kraftfahrzeuges umfassen. Eine Telefonsteuerung im Sinne der Erfindung kann insbesondere eine Freisprecheinrichtung des Kraftfahrzeuges sein.

**[0010]** Ein Zigarettenanzünder im Sinne der Erfindung ist dabei insbesondere die kraftfahrzeugseitige Aufnahmevorrichtung. Ein Zigarettenanzünder im Sinne der Erfindung ist insbesondere nicht die Einsteckvorrichtung, die erhitzt entnommen und zum eigentlichen Anzünden von Zigaretten verwendet wird.

**[0011]** In vorteilhafter Ausgestaltung der Erfindung umfasst das Bedienteil ein Gehäuse und ein in dem

Gehäuse angeordnetes Bedienelement zur Bedienung des Mobiltelefons über die erste bluetoothartige Verbindung. In weiterhin vorteilhafter Ausgestaltung der Erfindung ist das Bedienteil mittels der mechanischen Aufnahme im in einen Zigarettenanzünder eingesteckten Zustand mit elektrischer Energie versorgbar. In weiterhin vorteilhafter Ausgestaltung der Erfindung umfasst das Bedienteil eine USB-Schnittstelle. Es ist insbesondere vorgesehen, dass mittels der USB-Schnittstelle weitere externe Geräte mit elektrischer Spannung bzw. elektrischer Energie versorgt werden können bzw. versorgbar sind. In weiterhin vorteilhafter Ausgestaltung der Erfindung ist das Gehäuse mittels eines Gelenks mechanisch mit der mechanischen Schnittstelle verbunden. In weiterhin vorteilhafter Ausgestaltung der Erfindung umfasst das Bedienteil ein in das Gehäuse integriertes Display zu Darstellung veränderlicher Informationen.

**[0012]** Vorgenannte Aufgabe wird – insbesondere in Verbindung mit einem oder mehreren der vorgenannten Merkmale – zudem durch ein Bedienteil zur Bedienung eines Mobiltelefons in einem Kraftfahrzeug gelöst, wobei das Bedienteil ein Gehäuse, eine bluetoothartige Schnittstelle zur Herstellung einer bluetoothartigen Verbindung zu einem Mobiltelefon, ein in dem Gehäuse angeordnetes Bedienelement zur Bedienung des Mobiltelefons über die bluetoothartige Verbindung und eine mechanische Schnittstelle zur mechanischen Aufnahme in einem Zigarettenanzünder des Kraftfahrzeuges umfasst, und wobei das Gehäuse mittels eines Gelenks mechanisch mit der mechanischen Schnittstelle verbunden ist.

**[0013]** In vorteilhafter Ausgestaltung der Erfindung ist das Bedienteil mittels der mechanischen Aufnahme im in einen Zigarettenanzünder eingesteckten Zustand mit elektrischer Energie versorgbar. In weiterhin vorteilhafter Ausgestaltung der Erfindung umfasst das Bedienteil eine USB-Schnittstelle. Es ist insbesondere vorgesehen, dass mittels der USB-Schnittstelle weitere externe Geräte mit elektrischer Spannung bzw. elektrischer Energie versorgt werden können bzw. versorgbar sind. In weiterhin vorteilhafter Ausgestaltung der Erfindung umfasst das Bedienteil ein in das Gehäuse integriertes Display zu Darstellung veränderlicher Informationen.

**[0014]** Vorgenannte Aufgabe wird – insbesondere in Verbindung mit einem oder mehreren der vorgenannten Merkmale – zudem durch ein Bedienteil zur Bedienung eines Mobiltelefons in einem Kraftfahrzeug gelöst, wobei das Bedienteil eine bluetoothartige Schnittstelle zur Herstellung einer bluetoothartigen Verbindung zu einem Mobiltelefon, ein Bedienelement zur Bedienung des Mobiltelefons über die bluetoothartige Verbindung und eine mechanische Schnittstelle zur mechanischen Aufnahme in einem Zigarettenanzünder des Kraftfahrzeuges umfasst, und wobei das Bedienteil ein Display zu Darstellung

veränderlicher Informationen umfasst.

**[0015]** In vorteilhafter Ausgestaltung der Erfindung ist das Bedienteil mittels der mechanischen Aufnahme im in einen Zigarettenanzünder eingesteckten Zustand mit elektrischer Energie versorgbar. In weiterhin vorteilhafter Ausgestaltung der Erfindung umfasst das Bedienteil eine USB-Schnittstelle. Es ist insbesondere vorgesehen, dass mittels der USB-Schnittstelle weitere externe Geräte mit elektrischer Spannung bzw. elektrischer Energie versorgt werden können bzw. versorgbar sind.

**[0016]** Vorgenannte Aufgabe wird – insbesondere in Verbindung mit einem oder mehreren der vorgenannten Merkmale – zudem durch einen Adapter mit einem Gehäuse und mit einer mechanischen Schnittstelle zur mechanischen Aufnahme in einem Zigarettenanzünder des Kraftfahrzeuges gelöst, wobei das Gehäuse eine mechanische Aufnahme für ein einer Mehrzahl von unterschiedlichen Typen von Mobiltelefonen oder eines Mobiltelefons eines ersten Mobilfontyps einer Mehrzahl von unterschiedlichen Typen von Mobiltelefonen oder für einen Zusatzadapter zur mechanischen Aufnahme eines Mobiltelefons eines zweiten Mobilfontyps der Mehrzahl von unterschiedlichen Typen von Mobiltelefonen umfasst, wobei das Gehäuse mittels eines Gelenks mechanisch mit der mechanischen Schnittstelle verbunden ist. Ein Zusatzadapter im Sinne der Erfindung ist insbesondere eine sogenannte Cradle.

**[0017]** In vorteilhafter Ausgestaltung der Erfindung umfasst der Adapter variable Klemmbacken zur Arretierung unterschiedlicher Mobiltelefone bzw. Mobilfontypen. In weiterhin vorteilhafter Ausgestaltung der Erfindung ist der Adapter mittels der mechanischen Aufnahme im in einen Zigarettenanzünder eingesteckten Zustand mit elektrischer Energie versorgbar. In weiterhin vorteilhafter Ausgestaltung der Erfindung umfasst der Adapter eine USB-Schnittstelle. Es ist insbesondere vorgesehen, dass mittels der USB-Schnittstelle weitere externe Geräte mit elektrischer Spannung bzw. elektrischer Energie versorgt werden können bzw. versorgbar sind.

**[0018]** Ein Gelenk im Sinne der Erfindung ist insbesondere derart schwer beweglich, dass das Gehäuse zwar verstellt werden kann, sich jedoch nicht selbstständig verstellt. Alternativ oder zusätzlich kann dem Gelenk ein Arretierungsmechanismus zugeordnet sein.

**[0019]** Kraftfahrzeug im Sinne der Erfindung ist insbesondere ein individuell im Straßenverkehr benutzbares Landfahrzeug. Kraftfahrzeuge im Sinne der Erfindung sind insbesondere nicht auf Landfahrzeuge mit Verbrennungsmotor beschränkt.

**[0020]** Weitere Vorteile und Einzelheiten ergeben

sich aus der nachfolgenden Beschreibung von Ausführungsbeispielen. Dabei zeigen:

[0021] [Fig. 1](#) ein Ausführungsbeispiel eines Kraftfahrzeuges in einer ausschnittweisen Innenansicht,

[0022] [Fig. 2](#) ein Ausführungsbeispiel eines Bedienteils zur Bedienung eines Mobiltelefons in dem Kraftfahrzeug gemäß [Fig. 1](#),

[0023] [Fig. 3](#) ein weiteres Ausführungsbeispiel eines Bedienteils zur Bedienung eines Mobiltelefons in dem Kraftfahrzeug gemäß [Fig. 1](#),

[0024] [Fig. 4](#) ein weiteres Ausführungsbeispiel eines Bedienteils zur Bedienung eines Mobiltelefons in dem Kraftfahrzeug gemäß [Fig. 1](#),

[0025] [Fig. 5](#) ein weiteres Ausführungsbeispiel eines Bedienteils zur Bedienung eines Mobiltelefons in dem Kraftfahrzeug gemäß [Fig. 1](#),

[0026] [Fig. 6](#) ein Ausführungsbeispiel eines Kommunikationssystems mit einem Bedienteil gemäß [Fig. 5](#),

[0027] [Fig. 7](#) ein Ausführungsbeispiel eines Adapters mit einer mechanischen Schnittstelle zur mechanischen Aufnahme in einem Zigarettenanzünder des Kraftfahrzeuges gemäß [Fig. 1](#) und

[0028] [Fig. 8](#) ein weiteres Ausführungsbeispiel eines Adapters mit einer mechanischen Schnittstelle zur mechanischen Aufnahme in einem Zigarettenanzünder des Kraftfahrzeuges gemäß [Fig. 1](#).

[0029] [Fig. 1](#) zeigt ein Ausführungsbeispiel eines Kraftfahrzeuges **1** in einer ausschnittweisen Innenansicht. Dabei bezeichnet Bezugszeichen **2** ein Lenkrad, Bezugszeichen **4** ein Display und Bezugszeichen **3** eine Mittelkonsole des Kraftfahrzeuges **1**. In der Mittelkonsole **3** des Kraftfahrzeuges **1** ist ein Zigarettenanzünder **5** vorgesehen.

[0030] [Fig. 2](#) zeigt ein weiteres Ausführungsbeispiel eines Bedienteils **10** zur Bedienung eines Mobiltelefons in dem Kraftfahrzeug **1**. Das Bedienteil **10** umfasst ein Gehäuse **11** sowie eine mechanische Schnittstelle **14** zur mechanischen Aufnahme in dem Zigarettenanzünder **5** des Kraftfahrzeuges **1**. Das Gehäuse **11** des Bedienteils **10** und die mechanische Schnittstelle **14** sind mittels eines Gelenks **12** mechanisch miteinander verbunden, sodass das Gehäuse **11** gegenüber der mechanischen Schnittstelle **14** ausrichtbar ist. In das Gehäuse **11** des Bedienteils **10** ist ein Bedienelement **18** zur Rufannahme und/oder zur Wahlwiederholung sowie ein Bedienelement **19** zur Gesprächsbeendigung (Auflegen) vorgesehen. Darüber hinaus umfasst das Gehäuse **11** eine USB-Schnittstelle **17** sowie einen Ein-/Aus-Schalter

**16**.

[0031] [Fig. 3](#) zeigt ein weiteres Ausführungsbeispiel eines Bedienteils **20** zur Bedienung eines Mobiltelefons in dem Kraftfahrzeug **1**, wobei gleiche Bezugszeichen wie in [Fig. 2](#) gleiche oder gleichartige Elemente bezeichnen. Das Bedienteil **20** weist gegenüber dem Bedienteil **10** zusätzlich ein in das Gehäuse **21** des Bedienteils **20** integriertes Display **22** auf, mittels dessen zum Beispiel eine Telefonnummer darstellbar ist.

[0032] [Fig. 4](#) zeigt ein weiteres Ausführungsbeispiel eines Bedienteils **30** zur Bedienung eines Mobiltelefons in dem Kraftfahrzeug **1**, wobei gleiche Bezugszeichen wie in [Fig. 3](#) gleiche oder gleichartige Elemente bezeichnen. In Ergänzung bzw. in Erweiterung zum Bedienteil **20** gemäß [Fig. 3](#) weist das Bedienteil **30** zusätzlich eine Tastatur **33** auf, mittels der zum Beispiel Rufnummern eingegeben werden können.

[0033] [Fig. 5](#) zeigt ein weiteres Ausführungsbeispiel eines Bedienteils **40** zur Bedienung eines Mobiltelefons in dem Kraftfahrzeug **1**, wobei gleiche Bezugszeichen wie in [Fig. 4](#) gleiche oder gleichartige Elemente bezeichnen. Das Bedienteil **40** weist zur Bedienung des bzw. eines Mobiltelefons ein in das Gehäuse **41** des Bedienteils **40** integriertes Display **44** mit einem darüber angeordneten Touchscreen auf.

[0034] [Fig. 6](#) zeigt ein Ausführungsbeispiel eines Kommunikationssystems mit einem Bedienteil **40**. Dabei bezeichnet Bezugszeichen **60** ein Mobiltelefon, das mittels des Bedienteils **40** über eine mit Bezugszeichen **61** bezeichnete Bluetooth-Verbindung bedienbar ist. Es kann vorgesehen sein, dass über eine weitere Bluetooth-Verbindung **62** oder **63** auf eine Freisprecheinrichtung **6** des Kraftfahrzeuges **1** zugegriffen werden kann bzw. eine solche benutzt werden kann. Dabei kann vorgesehen sein, dass die weitere Bluetooth-Verbindung **63** zwischen dem Mobiltelefon **60** und der Freisprecheinrichtung **6** des Kraftfahrzeuges **1** besteht. Alternativ kann vorgesehen sein, dass die weitere Bluetooth-Verbindung **62** zum Zugriff auf die Freisprecheinrichtung **6** des Kraftfahrzeuges **1** zwischen dem Bedienteil **40** und der Freisprecheinrichtung **6** des Kraftfahrzeuges **1** besteht.

[0035] [Fig. 7](#) zeigt einen Adapter **50** zur mechanischen Aufnahme des Mobiltelefons **60**, wobei gleiche Bezugszeichen wie in [Fig. 5](#) gleiche oder gleichartige Elemente bezeichnen. Der Adapter **50** umfasst ein Gehäuse **51** mit darin angeordneten Klemmbacken **52** und **53** zur Aufnahme bzw. Arretierung bzw. Verastung des Mobiltelefons **60** in dem Gehäuse **51** bzw. dem Adapter **50**.

[0036] [Fig. 8](#) zeigt ein weiteres Ausführungsbeispiel eines Adapters **60**, wobei gleiche Bezugszeichen wie

in [Fig. 7](#) gleiche oder gleichartige Elemente bezeichnen. Der Adapter **60** umfasst ein Gehäuse **61** zur mechanischen Aufnahme eines Zusatzadapters **65** (Cradle) zur mechanischen Aufnahme eines Mobiltelefons eines bestimmten Mobilfontyps.

**ZITATE ENHALTEN IN DER BESCHREIBUNG**

*Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde automatisiert erzeugt und ist ausschließlich zur besseren Information des Lesers aufgenommen. Die Liste ist nicht Bestandteil der deutschen Patent- bzw. Gebrauchsmusteranmeldung. Das DPMA übernimmt keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.*

**Zitierte Patentliteratur**

- DE 202006016959 U1 [0002]
- EP 0760188 B1 [0003]
- US 5127041 [0004]
- US 5189358 [0004, 0004]
- US 4782526 [0004]
- US 4939770 [0004]
- US 5333177 [0004]
- DE 4107995 [0004]
- EP 0455252 [0004]
- WO 94/24775 [0004]
- US 5081667 [0004]
- US 4718080 [0004]
- EP 0494780 [0004]
- EP 0617535 [0004]
- DE 69321859 [0004]
- EP 0559187 [0004]
- US 5020090 [0004]
- EP 0449471 [0004]
- US 4876712 [0004]
- US 4972470 [0004]
- JP 6242347 [0004]
- DE 102005058636 A1 [0005]
- WO 2004/038887 A1 [0005]
- WO 03/105308 A1 [0005]
- WO 02/095555 A2 [0005]
- WO 2004/038888 A1 [0005]
- WO 03/09636 A1 [0005]
- WO 2004/030176 A2 [0005]
- EP 1198165 A2 [0005]
- EP 0872032 B1 [0005]

**Zitierte Nicht-Patentliteratur**

- [www.new-media-welt.de/html/freispredcheinrichtung.html](http://www.new-media-welt.de/html/freispredcheinrichtung.html) [0002]
- <http://pl.wikipedia.org/wiki/Bluetooth> [0008]

**Schutzansprüche**

1. Bedienteil (10, 20, 30, 40) zur Bedienung eines Mobiltelefons (60) in einem Kraftfahrzeug (1), wobei das Bedienteil (10, 20, 30, 40) eine erste bluetoothartige Schnittstelle zur Herstellung einer ersten bluetoothartigen Verbindung (61) zu einem Mobiltelefon (60) und zumindest eine zweite bluetoothartige Schnittstelle (14) zur Herstellung einer zweiten bluetoothartigen Verbindung (62) zu einem Kraftfahrzeug (1) oder zu einer Telefonsteuerung (6) des Kraftfahrzeuges (1) aufweist, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Bedienteil (10, 20, 30, 40) eine mechanische Schnittstelle (14) zur mechanischen Aufnahme in einem Zigarettenanzünder (3) des Kraftfahrzeuges (1) umfasst.

2. Bedienteil (10, 20, 30, 40) nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das Bedienteil (10, 20, 30, 40) ein Gehäuse (11, 21, 31, 41) und ein in dem Gehäuse (11, 21, 31, 41) angeordnetes Bedienelement (18, 19) zur Bedienung des Mobiltelefons (60) über die erste bluetoothartige Verbindung (61) umfasst.

3. Bedienteil (10, 20, 30, 40) nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass das Bedienteil (10, 20, 30, 40) über die mechanische Schnittstelle (14) mit elektrischer Energie versorgbar ist.

4. Bedienteil (10, 20, 30, 40) nach Anspruch 2 oder 3, dadurch gekennzeichnet, dass das Gehäuse (11, 21, 31, 41) mittels eines Gelenks (12) mechanisch mit der mechanischen Schnittstelle (14) verbunden ist.

5. Bedienteil (20, 30, 40) nach Anspruch 2, 3 oder 4, dadurch gekennzeichnet, dass das Bedienteil (20, 30, 40) ein in das Gehäuse (11, 21, 31, 41) integriertes Display (22, 44) zu Darstellung veränderlicher Informationen umfasst.

6. Bedienteil (10, 20, 30, 40) zur Bedienung eines Mobiltelefons (60) in einem Kraftfahrzeug (1), wobei das Bedienteil (10, 20, 30, 40) ein Gehäuse (11, 21, 31, 41), eine bluetoothartige Schnittstelle zur Herstellung einer bluetoothartigen Verbindung (61) zu einem Mobiltelefon (60), ein in dem Gehäuse (11, 21, 31, 41) angeordnetes Bedienelement (18, 19) zur Bedienung des Mobiltelefons (60) über die bluetoothartige Verbindung (61) und eine mechanische Schnittstelle (14) zur mechanischen Aufnahme in einem Zigarettenanzünder (3) des Kraftfahrzeuges (1) umfasst, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Gehäuse (11, 21, 31, 41) mittels eines Gelenks (12) mechanisch mit der mechanischen Schnittstelle (14) verbunden ist.

7. Bedienteil (20, 30, 40) nach Anspruch 6, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Bedienteil (20, 30, 40) ein in das Gehäuse (21, 31, 41) integriertes Dis-

play (22, 44) zu Darstellung veränderlicher Informationen umfasst.

8. Bedienteil (20, 30, 40) zur Bedienung eines Mobiltelefons (60) in einem Kraftfahrzeug (1), wobei das Bedienteil (20, 30, 40) eine bluetoothartige Schnittstelle (14) zur Herstellung einer bluetoothartigen Verbindung (61) zu einem Mobiltelefon (60), ein Bedienelement (18, 19) zur Bedienung des Mobiltelefons (60) über die bluetoothartige Verbindung (61) und eine mechanische Schnittstelle (14) zur mechanischen Aufnahme in einem Zigarettenanzünder (3) des Kraftfahrzeuges (1) umfasst, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Bedienteil (20, 30, 40) ein Display (22, 44) zu Darstellung veränderlicher Informationen umfasst.

9. Adapter (50, 60) mit einem Gehäuse (51, 61) und mit einer mechanischen Schnittstelle (14) zur mechanischen Aufnahme in einem Zigarettenanzünder (3) des Kraftfahrzeuges (1), wobei das Gehäuse (51, 61) eine mechanische Aufnahme für ein Mobiltelefon (60) eines ersten Mobiltelefonotyps einer Mehrzahl von unterschiedlichen Typen von Mobiltelefonen oder für einen Zusatzadapter (65) zur mechanischen Aufnahme für ein Mobiltelefon eines zweiten Mobiltelefonotyps der Mehrzahl von unterschiedlichen Typen von Mobiltelefonen umfasst, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Gehäuse (51, 61) mittels eines Gelenks (12) mechanisch mit der mechanischen Schnittstelle (14) verbunden ist.

Es folgen 6 Blatt Zeichnungen

Anhängende Zeichnungen

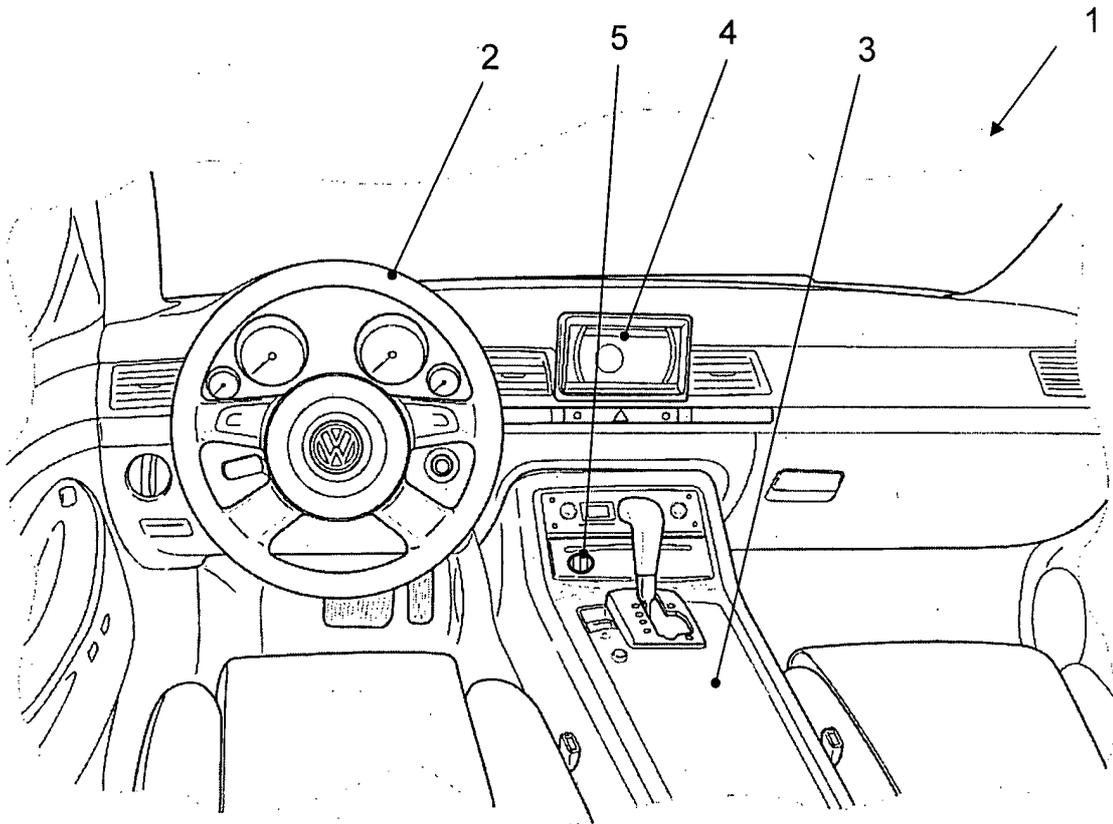


Fig. 1

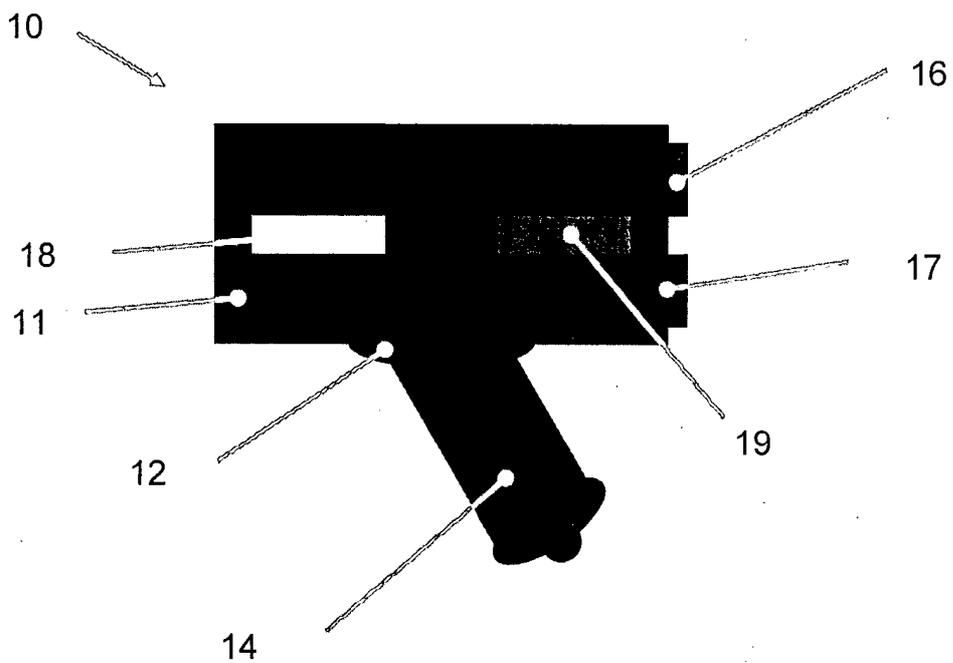


Fig. 2

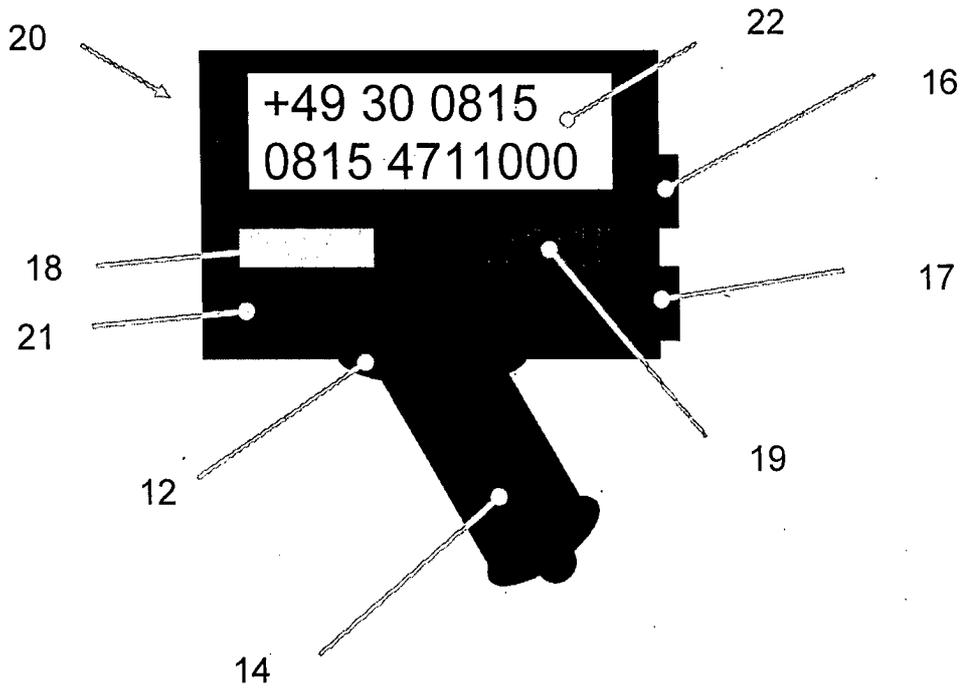


Fig. 3

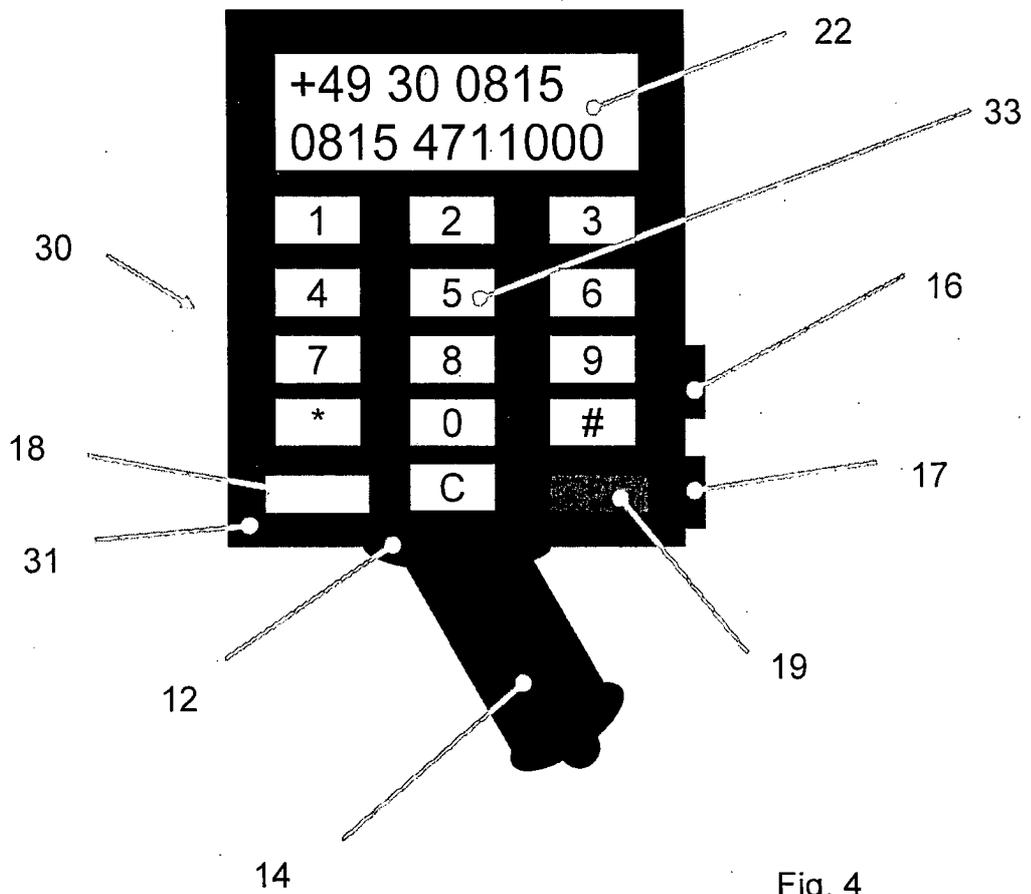


Fig. 4

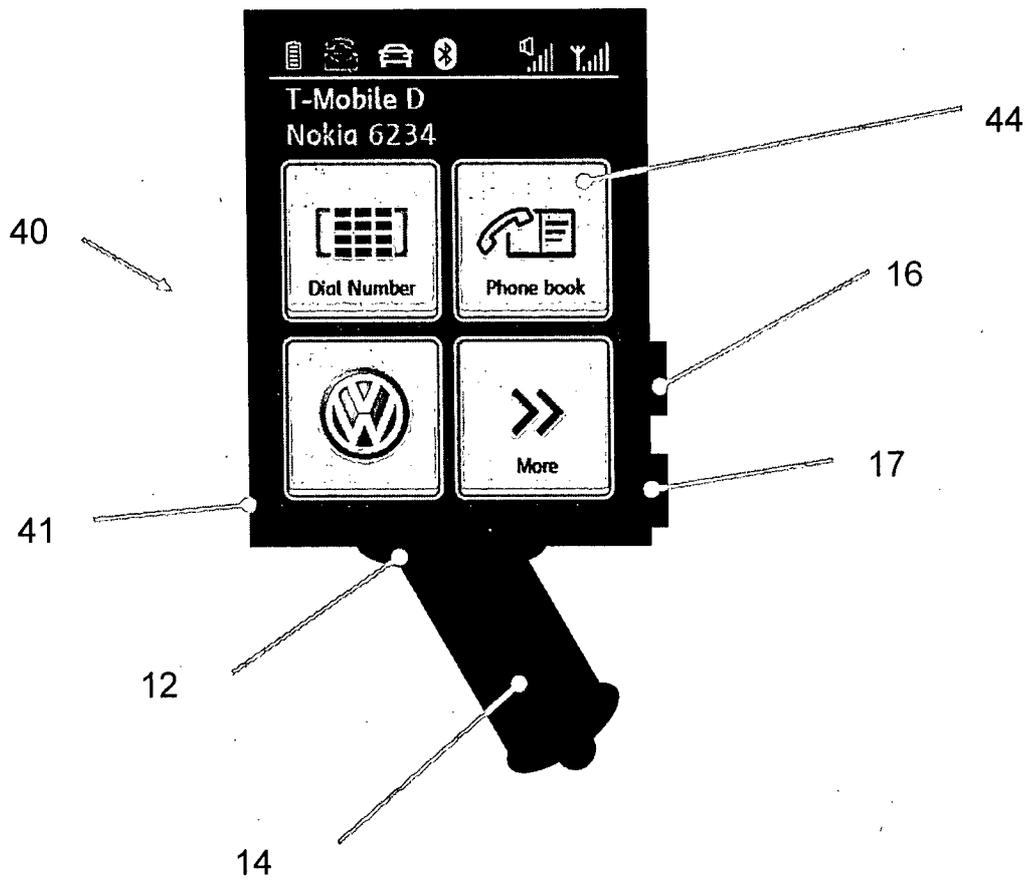


Fig. 5

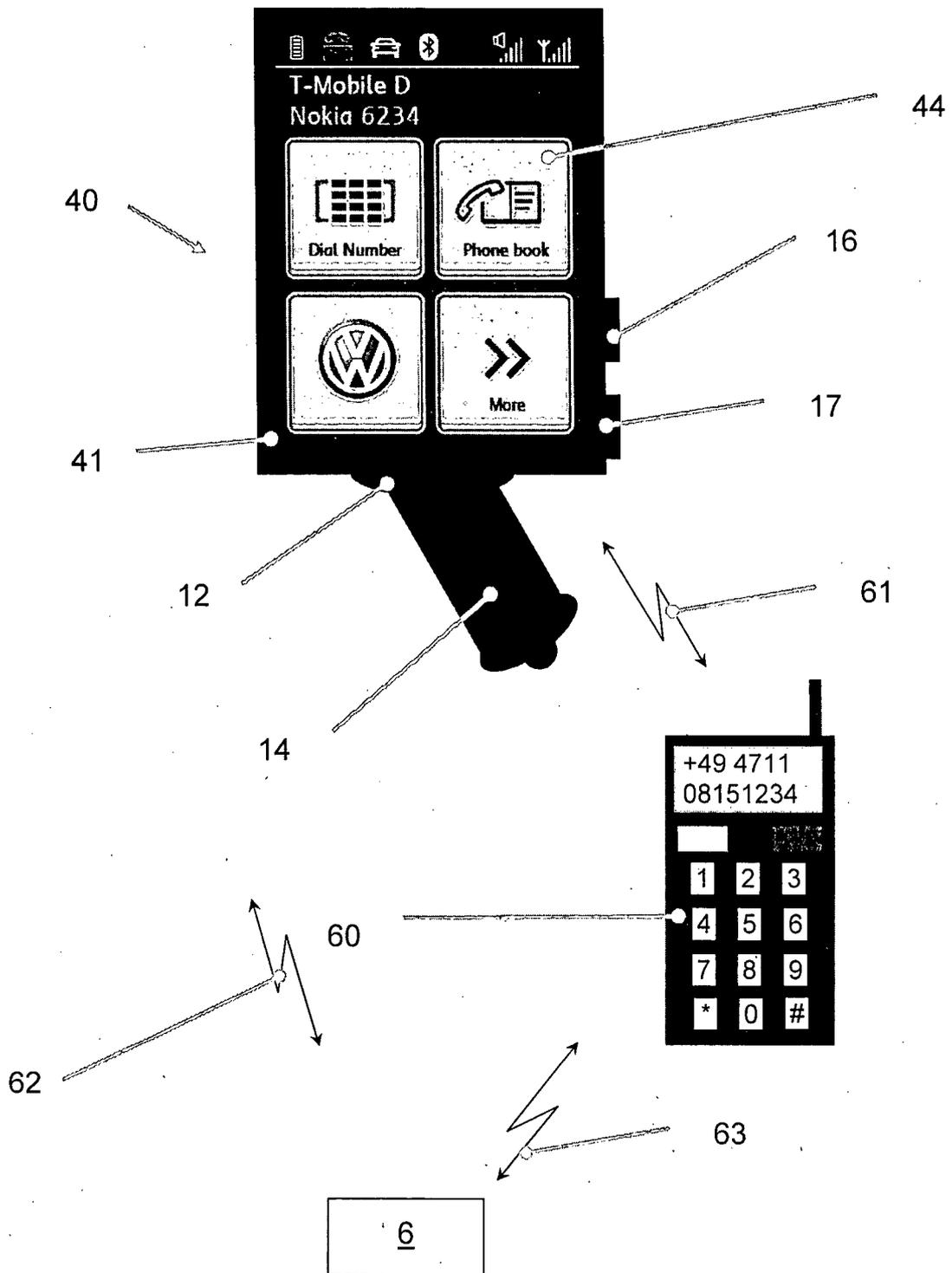


Fig. 6

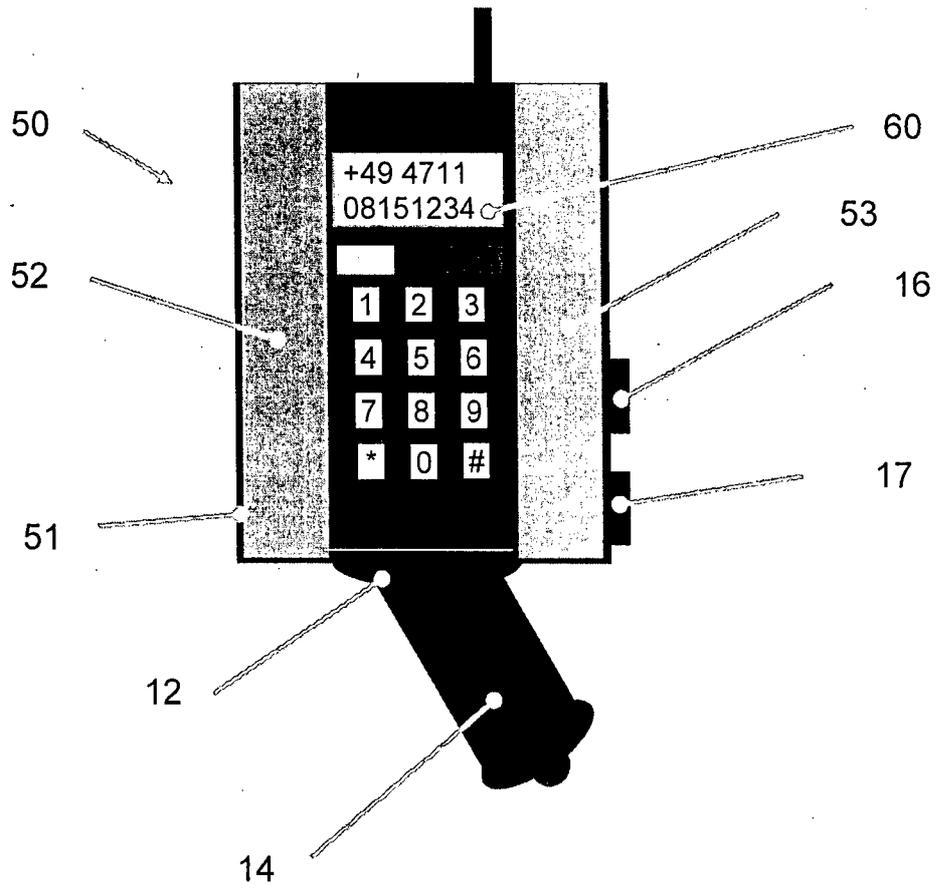


Fig. 7

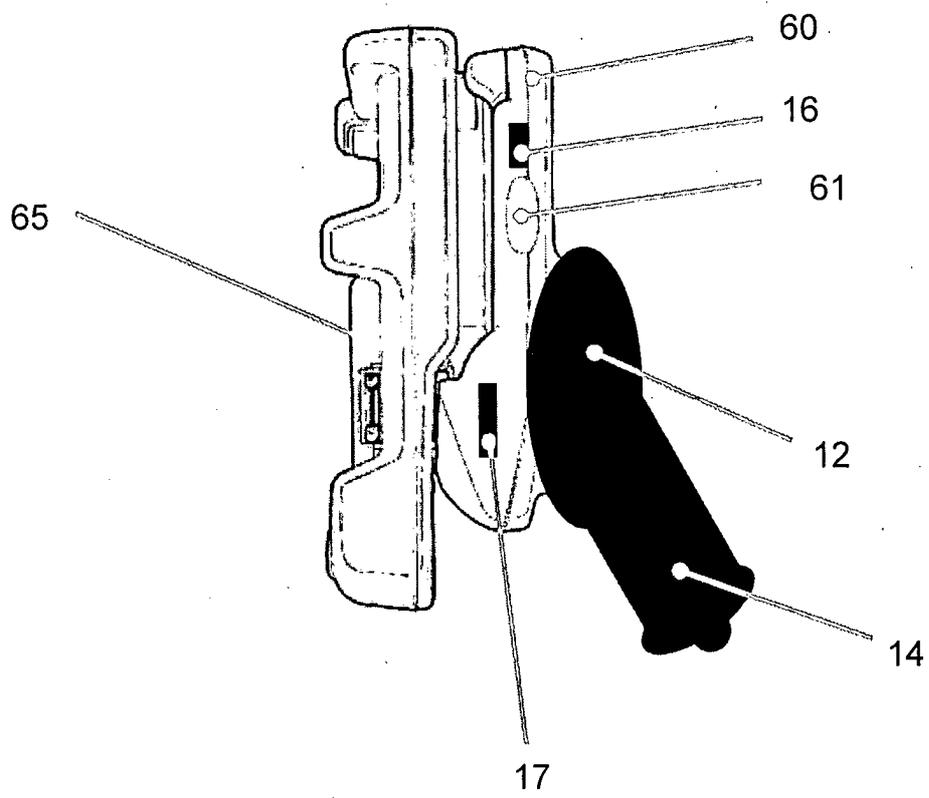


Fig. 8